

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 29

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sivmitgliederbeiträge. Die Mitglieder sind gebeten, Frl. Welti, Burg, und Frl. Scheuermeyer, Harzerstrasse, die nähere Auskunft erteilen, in ihrer grossen Arbeit zu unterstützen. Je grösser die Anzahl der Helfer, desto kleiner die Arbeit für den einzelnen. In einer nächsten Nummer folgt Näheres betr. Bergtour und Feldübung.

Müllheim-Wigoltingen. S.-V. Uebung: Dienstag, 22. Juli, 20 Uhr, beim Lokal im Freien.

Münchenbuchsee. S.-V. Frl. Peter und Frl. Bula werden so freundlich sein, den Aktivmitgliedern nächsten Sonntag, 20. Juli, vormittags, Unterricht im Rettungstransportschwimmen zu erteilen. Sammlung 9 Uhr im Strandbad Moosseedorf. Dieser wichtigen Uebung sollten recht viele Mitglieder beiwohnen. Am 27. Juli findet unsere Feldübung im Bärenried statt. Bitte reserviert dem Verein diesen Sonntag.

Muri-Gümligen. S.-V. Die Rotkreuzkalender sind angekommen und werden an die Mitglieder verteilt. Bitte sobald wie möglich mit dem Verkauf beginnen. Die 1.-August-Marken wird in diesem Jahre der Frauenverein Muri-Gümligen besorgen.

Obfelden. S.-V. Uebung der Ortswehrsantität: Montag, 21. Juli, 20.15 Uhr. Antreten beim Schulhaus mit kompletter Ausrüstung und Velo.

Ochlenberg. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 23. Juli, 21 Uhr. Sammlung beim Schulhaus Oschwand. Bitte Kopfschleuder und Dreiecktücher bringen! Pünktlich und vollzählig erscheinen!

Räterschen. S.-V. Feldübung in Räterschen: Sonntag, 20. Juli. Sammlung 13.30 Uhr beim Sekundarschulhaus. Nur wenn es regnet, wird diese Uebung auf unbestimmte Zeit verschoben. Für Aktivmitglieder ist die Teilnahme obligatorisch bei Busse von Fr. 1.—. Mitglieder anderer Kategorien sind ebenfalls freundlich eingeladen. Gute Schuhe anziehen!

Sirnach. S.-V. Sonntag, 20. Juli, Ausflug nach dem Wildkirchli. Anmeldungen bis Samstag, 18.30 Uhr, bei Arthur Zingg oder beim Präsidenten. Abfahrt Sonntag 6.20 Uhr. Sammlung beim Bahnhof punkt 6 Uhr. Alle Mitglieder sollten an diesem Ausflug teilnehmen. Auch Angehörige oder Bekannte sind willkommen. Rucksackverpflegung mitnehmen und gute Schuhe!

St. Gallen-West. S.-V. Gruppe Abtwil. Vereinsübung: Freitag, 25. Juli, 20.15 Uhr, im Schulhaus im Grund-Abtwil. Die Uebungen in Schönenwegen und Bruggen fallen infolge Schulferien aus.

St. Georgen. S.-V. Mittwoch, 23. Juli, 20 Uhr, findet im Saale der «Mühleck» die Schlussprüfung unseres Samariterkurses statt. Ferien für Aktivmitglieder bis 25. August. Vergesst die Schwimmstunde am Dienstag, 20 Uhr, im Volksbad nicht! Auch die Bitte um Abgabe von Lindenblüten möchten wir den Mitgliedern nochmals in Erinnerung bringen.

Thalwil. S.-V. Die Halbjahresversammlung, die für die Aktiven obligatorisch ist, findet Montag, 21. Juli, 20 Uhr, im Schulhaus Schwandel im gewohnten Lokale statt.

Thun. S.-V. Als Anerkennung für die Mithilfe bei der Sammlung für das Internationale Rote Kreuz können unsere Sammlerinnen im Krankenmobiliemagazin ein Bild von Henri Dunant in Empfang nehmen. — 25. Juli Vorbesprechung für die am 27. Juli vorgesehene Velotour. — Wir benötigen einige Samariterposten für die Bundesfeier bei der Dufourkaserne. Freiwillige wollen sich bis spätestens 26. Juli im Krankenmobiliemagazin einschreiben.

Turbenthal. S.-V. Uebung im Lokal: 22. Juli, 19.45 Uhr. Anschliessend Besprechung der Lägernfahrt anfangs September. Bitte alle!

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses: Samstag, 26. Juli, 20.30 Uhr, im «Rössli»-Saal in Uetendorf.

Nachtampf- Sech nit

Dem Oberbefehlshaber der Armee,
General Guisan, gewidmet.

Ein Buch für den Soldaten sowohl
wie für seine Führer und Erzieher.
Ein Buch auch für den Zivilisten,
der diesen Zeiten mit Gewandtheit
und Kraft trotzen will.

Mit zirka 200 Abbildungen

von Oblt. Jacques und Lt. Robert Leutenegger

Preis des Buches in Leinen gebunden Fr. 5.50

Zu beziehen in sämtlichen Buchhandlungen sowie im Verlag

Vogt-Schild AG., Solothurn

Postcheck-Konto Va 4, Telefon 2 21 55



.. die moderne Frau

ist nicht vom Kalender ab-
hängig. Sie erhält sich das
Gefühl der Sicherheit und
der Frische an allen Tagen

Camelia
+

die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St.Gallen. Schweizer Fabrikat

Nach der Prüfung gelangen die beiden Filme «Menschen in Wassernot» und «Feldübungsfilm und Unfälle» zur Vorführung. Angehörige und Freunde sind dazu eingeladen. Für Aktive obligatorisch! Gilt als Uebung.

Zürich, Samariterverband des Kantons. Die von der Delegiertenversammlung beschlossene Samaritertagung auf Lägern-Hochwacht kann erst am 7. September durchgeführt werden (bei schlechter Witterung Verschiebung auf den 14. September). Näheres Programm folgt später an dieser Stelle. Wir ersuchen die Sektionsvorstände, von der Verschiebung Notiz zu nehmen und obiges Datum für die Tagung zu reservieren.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Hauptversammlung

Oberaargau, Samariterhilfslehrerverein. Unter dem Vorsitz von Fritz Herrmann, Langenthal, fanden sich Sonntag, 4. Mai, nachmittags, etwas über 30 Mitglieder zur Hauptversammlung zusammen. Unsere Vereinigung war am 4. Juni 1939 in St. Urban gegründet worden und hat seither trotz der Ungunst der Zeit praktische Arbeit geleistet und den Zusammenhang der Mitglieder gefördert. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten erwähnen wir: Die Gebirgsübung im Gebiete des Jura um Niederbipp am 20. August 1939; die Teilnahme am kantonalen Hilfslehrertag am 8. September 1940 in Herzogenbuchsee; die ganztägige Uebung vom 3. November 1940 in Langenthal mit praktischer Uebung vormittags über «Infektionen, Schocks und Unfälle beim Wintersport und Blutungen». Leitung: Hans Blunier, San.-Feldweibel, Murgenthal. Nachmittags Vortrag von R. Grobet, Olten, über: «Rechte und Pflichten des Hilfslehrers im Samariterverein.» — Am 19. Januar 1941: Uebung in Verbindung mit Unfällen beim Wintersport, in der Umgebung von Rohrbach. Der Vorstand der jungen oberaargauischen Vereinigung der Samariterhilfslehrer setzt sich zusammen aus: Fr. Herrmann, Präsident, Langenthal; Hans Fischer, Vizepräsident und Kassier, Langenthal; Frl. E. Grädel, Huttwil. Als Ersatz für die zurücktretende Frl. Marie Häusler wird als Sekretärin gewählt Frl. Greta Bläuenstein. Beschlüsse: 1. Die Statuten sollen nun gedruckt und jedem Mitglied zugestellt werden; 2. Arbeitsprogramm: Teilnahme an einem der kantonalen Repetitionskurse für Hilfslehrer; 3. Freie

*Ohne Kosten, ohne Kaufzwang!
V.A.C. - Auswahlendungen.*

Damen-, Herren- und Kinderkonfektion, Schuhe, Wäsche, Haushaltsartikel, Uhren, Kinderwagen, Sport- und Reise-Artikel etc.

GUTSCHEIN

für einen

Gratis - Katalog

Bitte ausschneiden und in unverschlossenem Umschlag mit 5 Rp. frankiert einsenden an:

VAC
Journal de la Vallée

La Chaux-de-Fonds

73, Rue Léopold Robert, 73

Name:

Vorname:

Beruf: 910

Strasse: Nr.:

Wohnort: Kanton:

Uebung im Gebiete von Oschwand-Wäckerschwend im Juni-Juli unter hauptsächlich Berücksichtigung der rhetorischen Ausbildung neben den praktischen Erklärungen. Fritz Dürrenmatt, Langenthal, und H. Schuppli, Huttwil, haben ihr 25. Jahr als Samariterhilfslehrer hinter sich. Es wird den beiden Veteranen herzlich gratuliert. Ad. Bühler referiert kurz über die Sammlung zugunsten des Internationalen Roten Kreuzes (die seither kräftig in Gang gekommen ist) und empfiehlt den Samaritervereinen recht tätige Unterstützung. —g.

Generaiversammlungen

Die Samaritervereinigung der Stadt Bern hielt kürzlich ihre gut besuchte Hauptversammlung ab. Aus dem vom Präsidenten E. Schudel abgelegten Jahresbericht war zu entnehmen, dass die Mitgliederzahl der Vereinigung eine erfreuliche Zunahme erfahren hat und heute insgesamt 3014 Mitglieder zählt. Ebenso erfreulich ist die Steigerung der Uebungszahl in den Vereinen von 190 auf 203. Die Organisation unterhält u. a. 45 ständige Samariterposten und sechs Krankenmobiliemagazine in der Gemeinde Bern. Die Veranstaltung von Kursen für erste Hilfe bei Unglücksfällen, Krankenpflege, Mütter- und Säuglingspflege bildet eine der ersten Aufgaben im Samariterwesen. Im Jahre 1940 wurden insgesamt 37 Kurse auf diesen Gebieten durchgeführt und 23 Vorträge teils öffentlich, teils zur Weiterbildung der Mitglieder veranstaltet. Diese aufklärende Tätigkeit soll auch im laufenden Jahre in gleicher Weise, besonders auch durch Veranstaltung von öffentlichen Vorträgen, Ausstellungen usw., weitergeführt werden. Nicht vergessen werden soll schliesslich die «Hausammlung» und der vorgesehene Abzeichenverkauf vom 7./8. Juni für das Rote Kreuz in der Gemeinde Bern durch die Mitglieder der Vereinigung. Leider sah sich der langjährige und um das Samariterwesen unserer Stadt hochverdiente Vizepräsident G. Rieder gezwungen, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederzulegen. Unter bester Verdankung seiner Verdienste wählte die Versammlung einstimmig als Nachfolger L. Wagner, Muesmattstrasse 17, vom Samariterverein Bern. Kr.

Seeländische Hilfslehrervereinigung. Sonntag, 20. April, fand im Restaurant Etter in Bözingen die Generalversammlung der Seeländischen Hilfslehrervereinigung statt. Vormittags wurde ein Lichtbildervortrag geboten und 14 Uhr begann die eigentliche Hauptversammlung. Es waren erschienen: 18 Aktiv-, 6 Ehrenmitglieder, 1 Freimitglied und 11 Sektionsvertreter. Das Rote Kreuz Seeland vertrat Pfarrer Hürzeler, H. Hofmann, Schüpfen, den Landesteilverband und Ernst Halter die städtische Samaritervereinigung. In die Vereinigung wurden neu aufgenommen: 13 Aktivmitglieder, die fast alle anwesend waren. — Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung gaben zu keinen Bemerkungen Anlass und fanden unter bester Verdankung an die Verfasser Genehmigung. Präsident und übrige Vorstandsmitglieder beliebten einstimmig für eine weitere Amtsdauer. Bei der Aufstellung des Arbeitsprogrammes wurden folgende Anlässe in Aussicht genommen: 1. eine Winterübung mit der Sektion Grenchen (bereits ausgeführt); 2. eine Uebung mit der Rotkreuzkolonne; 3. eine Krankenpflegeübung mit Vortrag; 4. eine Bergübung; 5. eine Uebung mit Improvisationen und Transport. Im Verschiedenen sprach Pfarrer Hürzeler für die Einladung und dem Hilfslehrerpersonal für die geleistete Arbeit den besten Dank aus. H. Hofmann schloss sich diesem Dank an. Im Namen der Vereinigungsmitglieder verdankte H. Suter, Büren a. A., dem Präsi-

denten Riem und dem übrigen Vorstand die vortreffliche Führung der Vereinsgeschäfte. F. W.

Feldübung

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Ortsgruppe Längenbühl. Am 4. Mai wurde unter Leitung von Hilfslehrer Fr. Kipfer, Uetendorf, und Fr. Berger, Kommandant der Ortswehr Forst-Längenbühl, eine gemeinsame Feldübung durchgeführt. Ausser 40 Samariterinnen und Samaritern wohnten der Uebung noch bei: Dr. Huber von Uetendorf, H. Hofmann aus Thun als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes, und als Delegierter der Ortswehr Oberst Indermühle, von Thierachern. Die Aufgabe der Ortswehr bestand darin, das obere Gürbetal auf allfällige Fallschirmabspringer zu überwachen und deren Vormarsch über Gürbe und Fallbach aufzuhalten. Die Verteidigung ergab mehrere «Verletzte». Durch einen Meldefahrer der Ortswehr wurden die Samariter avisiert. Die Meldung wurde um 14.20 Uhr dem Chef übergeben. Der eine Unfallplatz war zirka anderthalb Kilometer vom Notspital entfernt. Der erste Patient wurde um 14.53 Uhr ins Notspital eingeliefert. Die andern wenige Minuten später. Der letzte Patient um 15 Uhr. Die langjährigen Mitglieder führten die Aufgabe rasch und sicher durch. Noch etwas unbeholfen zeigten sich die Helfenden, die mit dem Besuch eines Samariterkurses erst begonnen hatten. Dr. Huber besprach darauf den Verlauf der Uebung, während H. Hoffmann die einzelnen Verbände und Transportarten überprüfte. Oberst Indermühle hielt eine markante Ansprache über die Aufgaben der Ortswehr im Ernstfall. Um 17.15 Uhr wurde die Uebung geschlossen. F. H.

Balerna. Chiusura del corso «Assistenza ammalati». Giornata radiosa fu quella di domenica 25 maggio p. p. per la sezione samaritana di Balerna. Dopo una preparazione assidua di oltre tre mesi venne chiuso il corso di «Assistenza ammalati»: il primo che viene tenuto nel Ticino, con le prove finali. Nell'ampio salone del consiglio comunale ornato di piante verdi, alle ore 14.30, precise, tutte le socie samaritane attive, nei loro candidi grembiuli salutavano i rappresentanti della Federazione svizzera dei samaritani, Signor Enrico Marietta, la rappresentante della Croce-Rossa, Signorina Dottressa Gehri. Un pubblico folto e distinto vi assisteva. Graditissima la presenza dei rappresentanti delle sezioni di Coldrerio, di Chiasso e della lodevole municipalità di Balerna con a capo il Signor sindaco. Le candidate vennero interrogate ad una, previa l'estrazione della tesi, dal medico direttore del corso Signor Dr. Aldo Galfetti. Tutte seppero dar seria prova della impeccabile preparazione, rispondendo con precisione e abilità alle non sempre facili domande. Solo verso le 18.30 furono chiusi gli interrogatori, dopo i quali le allieve ricevettero le felicitazioni del rappresentante della Federazione svizzera dei samaritani e della esperta Dottressa Gehri. Un lieto banchetto radunò tosto le socie attive, molti membri passivi, i rappresentanti delle autorità civile e religiosa nel vasto salone del palazzo vescovile, dove vennero pronunciati sinceri discorsi di esaltazione dell'opera samaritana da parte del Signor maestro Mattia Fonti, del sindaco Signor Elvezio Tarchini, del Reverendo Arciprete, della Signorina Dottressa Gehri, del Dr. Aldo Galfetti. Tra la generale soddisfazione furono distribuiti i diplomi a giusto compenso di tante ore di lavoro tenace e disinteressato a pro dell'opera samaritana che tanto bene va svolgendo in ormai tutte le regioni della patria.